FDP Groß-Umstadt

ANFRAGE ZUR OSMOSE-UMKEHRANLAGE

15.10.2021

An das

Parlamentarische Büro

Markt 1/Rathaus den 12. 10. 2021

Sehr geehrte Damen und Herren!

Für die nachfolgende Anfrage bitte ich um eine Antwort bis zur nächsten Sitzung des Energie-Ausschusses:

1. Die Trinkwasser Aufbereitungsanlage wird verspätet in Betrieb gehen: Welche Gründe sind im einzelnen für die Verspätung maßgeblich?

2. Zu welchem Termin wird sie verbindlich fertig gestellt? Welche Mehrkosten sind durch die Verspätung zu veranschlagen, welche insgesamt für das Bauvorhaben?

3. Warum und in welchen Gewerken sind Mehrkosten wodurch entstanden? (Bitte im einzelnen begründen).

4. Das Gruppenwasserwerk hatte zugesagt, die Nitratwerte der Umstädter Brunnen auch ohne Osmose-Umkehranlage zu senken. Welche Kosten wären der Stadt anstelle des Neubaus entstanden, wenn das Gruppenwasserwerk Hergershausen die Wasserversorgung der Stadt übernommen hätte?

5. Trifft es zu, dass bei einer Übernahme auch kein Notstromaggregat durch die Stadt zu bauen gewesen wäre?

6. Um wie viel erhöhen sich die Wassergebühren für die Bürger durch den Neubau der Anlage und ab wann sollen diese wirksam werden?

7. Wie und im einzelnen wodurch soll die Wasserqualität „Weicheres Wasser“ auf Dauer

Abgerufen am 02.11.2026 unter https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/?p=1379

garantiert werden? Warum wäre das bei einer Übernahme durch das Gruppenwasserwerk nicht möglich gewesen?

Alwin Kreher, FDP-Fraktion

Abgerufen am 02.11.2026 unter https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/?p=1379